

KINDERTAGESPFLEGE in Minseln

Herzlich willkommen in meiner Kinderbetreuung



Ein Ort zum Ankommen, Spielen, Entdecken und Aufwachsen.

Konzeption

Michaela Mürle

Kindertagespflege – Kinderbetreuung

Weiherstraße 6a · 79618 Rheinfelden-Minseln

☎ 0049 7623 / 797547

✉ info@tagesmutter-rheinfelden.de · www.tagesmutter-rheinfelden.de

Über mich und mein Angebot



Familiennahe Betreuung in Rheinfelden-Minseln.

Mein Name ist Michaela Mürle. Seit April 2004 betreue ich Tageskinder in meinem Einfamilienhaus im Rheinfelder Ortsteil Minseln und bin Mitglied im Familienzentrum Rheinfelden.

Mit meinem Mann lebe ich hier; unsere drei inzwischen erwachsenen Kinder sind ausgezogen. Durch die eigene Familie und meine langjährige Tätigkeit als Tagesmutter weiß ich, wie unterschiedlich Kinder sich entwickeln und wie wichtig verlässliche, sichere Beziehungen für ihr Aufwachsen sind.

Mein Angebot richtet sich an Kinder berufstätiger Eltern, die einen ergänzenden, liebevollen Betreuungsort suchen.

Ich beteilige mich am „Rheinfelder Modell“ für Kinder ab einem bis unter drei Jahren mit Wohnsitz in Rheinfelden oder Grenzach-Wyhlen. Die Vertragsgestaltung erfolgt über das Familienzentrum Rheinfelden.

Regelmäßige Fortbildungen, Vernetzungstreffen und Einzelfallbesprechungen im Familienzentrum sichern die Qualität meiner pädagogischen Arbeit.

✓ Pflegeerlaubnis

Die Erlaubnis zur Kindertagespflege gemäß § 43 SGB VIII liegt vom Landratsamt Lörrach, Fachbereich Jugend und Familie, vor.

Meine pädagogische Grundhaltung

Kinder entwickeln sich, wenn sie sich sicher fühlen, ernst genommen werden und die Welt mit allen Sinnen entdecken dürfen. Deshalb gestalte ich den Tag so, dass verlässliche Rituale, freies Spiel, gemeinsame Erlebnisse und Raum für eigene Ideen miteinander verbunden sind.

Ich sehe mich nicht als „Dauerbespaßerin“. Vielmehr beobachte ich, was Ihr Kind interessiert, welche Fragen es beschäftigen und welche Fähigkeiten es gerade entwickelt. Darauf aufbauend gebe ich gezielte Anregungen – ohne dem Kind seine eigenen Entdeckungen wegzunehmen.

Alltag ist bei uns Lernort: Beim Besuch des Bauernhofs, beim gemeinsamen Kochen oder beim Aufräumen sammeln Kinder Erfahrungen, üben Sprache und übernehmen kleine Verantwortung.



Alltag, Rituale und gemeinsame Erlebnisse geben Kindern Halt.

Entwicklungsfelder Ihres Kindes

Meine pädagogische Arbeit orientiert sich an den zentralen Entwicklungsfeldern von Kindern. Sie greifen im Alltag stets ineinander.

Bindung, Sicherheit und emotionale Entwicklung

Eine vertrauensvolle Beziehung ist die Grundlage für Lernen und Wohlbefinden. Durch verlässliche Abläufe, klare Absprachen und einfühlsame Begleitung findet Ihr Kind bei mir Halt.

Ich nehme Gefühle ernst, begleite Konflikte und tröste, wenn Trost gebraucht wird. So lernt Ihr Kind, eigene Emotionen wahrzunehmen, sie auszudrücken und mit anderen in Kontakt zu bleiben.

Sprache, Denken und Kommunikation

Sprache wächst im Miteinander. Kinderbücher, Reime, Lieder, Fingerspiele und alltägliche Gespräche erweitern Wortschatz, Ausdruck und Verständnis.

Beim gemeinsamen Betrachten von Bildern, beim Beschreiben von Erlebnissen oder beim Planen eines Ausflugs lernen Kinder, zuzuhören, Fragen zu stellen und eigene Gedanken verständlich zu äußern.

Bewegung, Körper und Gesundheit

Kinder brauchen Bewegung, um ihren Körper kennenzulernen und Selbstvertrauen aufzubauen. Der Garten, die Terrasse, die Wiesen und Felder sowie der nahe gelegene Bauernhof bieten dafür vielfältige Möglichkeiten.

Baumstämme, Wurzeln und natürliche Hindernisse laden zum Klettern, Balancieren, Springen und Ausprobieren ein. Dabei entwickeln Kinder Körpergefühl, Mut, Vorsicht und Ausdauer.

Auch Matsch, Wasser, Erde, Pfützen und Naturmaterialien sind wertvolle Erfahrungsräume. Beim Toben und Experimentieren werden Motorik, Kreativität, Konzentration und Sinneswahrnehmung gefördert.



Naturerfahrungen stärken Bewegung, Wahrnehmung und Selbstvertrauen.

Natur, Umwelt und soziales Lernen

Hinter unserem Haus liegen Felder, Wiesen und die angrenzende Landwirtschaft. Dieser Naturraum ist fester Bestandteil unseres Alltags.

Die Kinder besuchen die Pferde, Ziegen und Hühner auf dem benachbarten Bauernhof. Sie beobachten Tiere, lernen behutsamen Umgang und erfahren, wo Milch, Eier und Lebensmittel herkommen.

Auf Wegen, Wiesen und Feldern entdecken Kinder jahreszeitliche Veränderungen: Blüten im Frühjahr, Gräser im Sommer, Laub und Kastanien im Herbst, Frost und Spuren im Winter. Sie lernen, Natur zu respektieren und Verantwortung für Lebewesen zu übernehmen.

Natur als Lernort

Bauernhof, Wiesen, Felder und Garten bieten Bewegung, Sprache, Naturerfahrung, soziales Lernen und viele kleine Entdeckungen – jeden Tag neu.

Kreativität, Spiel und Selbstständigkeit

Freies Spiel ist für Kinder die wichtigste Form des Lernens. Konstruktions- und Kreativmaterial, Bücher, Rollenspielmaterial und Naturfunde stehen je nach Interesse zur Verfügung.

Ihr Kind entscheidet mit, probiert aus, wiederholt, verändert und findet eigene Lösungen. Ich gebe Anregungen, stelle Material bereit und begleite – ohne vorschnell einzugreifen.



Freies Spiel fördert Kreativität, Konzentration und Selbstständigkeit.

Essen, Rituale und gemeinsame Verantwortung

Gemeinsame Mahlzeiten sind feste Ankerpunkte des Tages. Sie bieten Orientierung, Gesprächsanlässe und die Möglichkeit, gesunde Essgewohnheiten sowie Tischkultur zu erleben.

Die Kinder beteiligen sich altersgerecht an Vorbereitung, Tischdecken und Aufräumen.



Gemeinsame Mahlzeiten bieten viele Anlässe zur Kommunikation

Unser Alltag

Der Tag hat verlässliche Rituale bei den Mahlzeiten und Schlafenszeiten. Zwischen diesen festen Punkten bleibt Raum für die Bedürfnisse, die Tagesform und die Interessen der Kinder.

Je nach Wetter und Stimmung spielen wir im Haus, im Garten, auf der Terrasse, auf Wiesen und Feldern oder besuchen den Bauernhof. Auch gegenseitige Besuche mit einer weiteren Tagesmutter erweitern den sozialen Erfahrungsraum.



Bewegung und freies Spiel rund ums Haus.

Betreuungsort

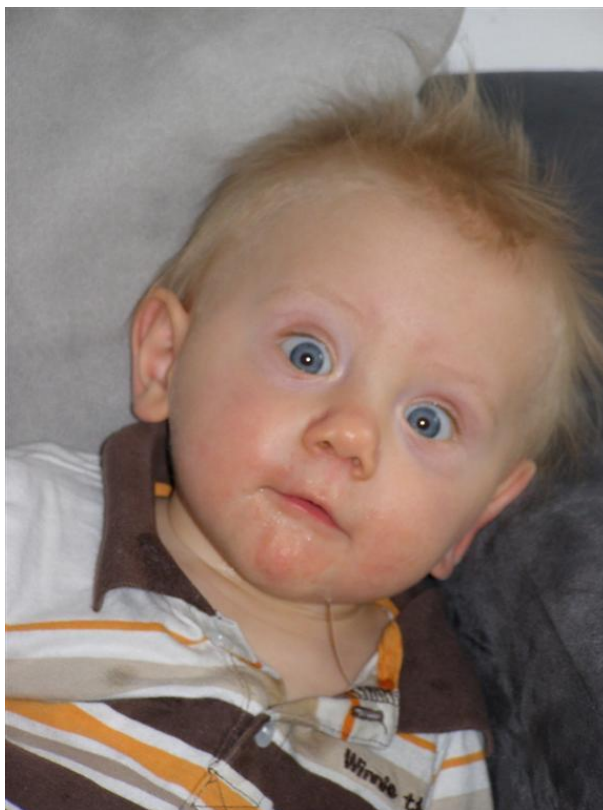
Die Betreuung findet in meinem Einfamilienhaus am Ende einer Privatstraße statt – ohne Verkehr. Wir sind ein Nichtraucherhaushalt.

Das Grundstück mit großem Garten grenzt an einen kleinen Bach. Dahinter liegen eine Wiese und Weide für Pferde, Ziegen und Schafe sowie unsere drei eigenen Hühner. Im Wohn- und Küchenbereich spielt sich der Alltag ab; im Garten und auf der 45-m²-Terrasse können die Kinder spielen. Zum Schlafen stehen eigene Kinderbetten in einem separaten Raum bereit.



Ruhige Lage, Garten und viel Raum zum Bewegen.

Eingewöhnung und Zusammenarbeit



Ruhe, Nähe und verlässliche Bezugspersonen unterstützen die Eingewöhnung.

Die Eingewöhnung ist entscheidend dafür, dass sich Ihr Kind bei mir sicher fühlen kann. Es braucht Zeit, um mich, die neue Umgebung, den Tagesablauf, die anderen Kinder und meine Familie kennenzulernen. Planen Sie dafür etwa vier Wochen ein.

1.–3. Tag	Sie bleiben bei Ihrem Kind und halten sich im Hintergrund. So kann Ihr Kind mich und die neue Umgebung in Ruhe beobachten.
3.–4. Tag	Ihr Kind bleibt für etwa eine halbe Stunde allein bei mir. Eine schnelle Erreichbarkeit ist in dieser Phase wichtig.
Folgetage	Bewältigt Ihr Kind die erste Trennung gut, wird die Zeit ohne Sie schrittweise verlängert.
Abschluss	Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind sich von mir trösten lässt und eine Bindung entstanden ist.

Auch Tränen beim Abschied sind normal: Sie zeigen, dass Ihr Kind Sie vermisst. Verabschieden Sie sich immer kurz und deutlich – das gibt Sicherheit. In der Regel beruhigt sich Ihr Kind danach schnell.

i Hinweis

Da die Eingewöhnungszeit Arbeitszeit ist, berechne ich dafür den vereinbarten Stundensatz.

Austausch mit Eltern

Ein offener Austausch ist mir wichtig. Bereits vor Beginn klären wir Erwartungen, Erziehungsziele, Werte und Besonderheiten Ihres Kindes. So entsteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Interesse Ihres Kindes.

„Tür- und Angel-Gespräche“ ermöglichen den täglichen kurzen Austausch. Bei Bedarf vereinbaren wir zusätzlich ausführliche Gespräche.

★ Stimmen von Familien

Familie G. aus Rheinfelden

Flexible Terminabsprache, Zuverlässigkeit und die Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse vom Säuglings- bis zum Schulkindalter werden besonders geschätzt. Auch Allergien und Besonderheiten werden im Alltag gut begleitet.

Familie P. aus Basel

Unser Sohn wurde herzlich aufgenommen und voll in die Familie integriert. Die flexiblen Betreuungszeiten und das vertrauensvolle Miteinander haben uns sehr überzeugt.

Familie B. aus Rheinfelden

Sehr freundlich, zuverlässig und flexibel. Die Lage mitten im Grünen bietet den Kindern eine abwechslungsreiche Zeit.

Familie N. aus Rheinfelden

Eine kompetente, erfahrene und herzliche Tagesmutter. Die kindgerechte Ausstattung, die ruhige Umgebung und die humorvolle Begleitung haben unserer Tochter eine leichte Eingewöhnung ermöglicht.

Vertrag und Bezahlung

Möglichkeit 1 – Rheinfelder Modell

Voraussetzungen:

- Wohnsitz in Rheinfelden oder Grenzach-Wyhlen.
- Kind älter als ein Jahr und jünger als drei Jahre.
- Vertragsabschluss über das Familienzentrum Rheinfelden.

Vergütung:

- Die Kindertagespflegeperson erhält 2,00 € pro Betreuungsstunde von der Stadt Rheinfelden beziehungsweise der Gemeinde Grenzach-Wyhlen.
- Zusätzlich kann ein Antrag auf Leistungen der Kindertagespflege beim Landratsamt Lörrach gestellt werden.
- Der Kostenbeitrag richtet sich nach der wöchentlichen Betreuungszeit und der Zahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt.
- Das Landratsamt zahlt 7,50 € pro Betreuungsstunde sowie einen Zuschuss zu den Sozialabgaben.

Rahmenbedingungen

Urlaub	28 Tage pro Jahr
Krankheit des Kindes	Die Bezahlung läuft ohne Unterbrechung weiter.
Krankheit der Tagespflegeperson	Bezahlung bis zu vier Wochen pro Kalenderjahr; eine Ersatztagespflege wird von den Eltern finanziert.

Möglichkeit 2 – Landratsamt und privater Vertrag

Für Familien mit Wohnsitz im Landkreis Lörrach, aber außerhalb von Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen. Der Kostenbeitrag wird über das Landratsamt berechnet; die Kindertagespflegeperson erhält 7,50 € pro Stunde sowie einen Zuschuss zu den Sozialabgaben.

Der Eigenanteil beträgt 5,00 € pro Stunde inklusive hälftiger Sozialabgaben und wird nach Rechnungsstellung überwiesen.

Möglichkeit 3 – ausschließlich privater Vertrag

Für Familien außerhalb des Landkreises Lörrach, beispielsweise aus der Schweiz. Der Stundensatz beträgt 14,00 € inklusive Anteil Sozialabgaben, zahlbar nach Rechnungsstellung.

✉ Kontakt



Michaela Mürle

Weierstraße 6a
79618 Rheinfelden-Minseln
Telefon: 0049 7623 / 797547
E-Mail: info@tagesmutter-rheinfelden.de
Internet: www.tagesmutter-rheinfelden.de